

Wo Künstliche Intelligenz zuhause ist: Textile Bodenlösungen von OBJECT CARPET für den Innovationspark IPAI Heilbronn

Ein Gespräch mit Sven Könemann von Süd.Com über Gestaltung, Funktion und die Rolle von textilen Bodenlösungen im Projekt IPAI.



Fotos: David Matthiessen Fotografie | Portrait Sven Könemann, Foto: Süd.Com

Im Herzen von Heilbronn ist mit dem Innovationspark Artificial Intelligence (IPAI) ein Ort entstanden, der das Arbeiten von morgen neu denkt. Rund 200 Arbeitsplätze bieten Unternehmen aus dem KI-Bereich Raum für Austausch, Entwicklung und kreative Zusammenarbeit. Von Anfang an war klar: Dieses Umfeld sollte mehr sein als ein klassisches Büro – es sollte zum aktiven Teil des Innovationsprozesses werden.

Entsprechend hoch waren die Anforderungen an die Innenarchitektur: Offen, wandelbar und zugleich klar zониert – die Gestaltung musste unterschiedlichste Nutzungsszenarien ermöglichen, ohne an Atmosphäre einzubüßen. Einen wesentlichen Beitrag dazu leisten die Teppichlösungen von **OBJECT CARPET**: Sie strukturieren die offenen Flächen, verbessern die Raumakustik und tragen mit ihrer wohnlichen Haptik und Farbigkeit zu einem harmonischen Gesamtbild bei. Gemeinsam mit dem verantwortlichen Planungsbüro Süd.Com entstand so eine Umgebung, die Funktionalität, Nachhaltigkeit und Design in Einklang bringt.

Im Gespräch gibt Sven Könemann, Geschäftsführer von Süd.Com, Einblick in das Konzept hinter dem Projekt – und erklärt, warum **OBJECT CARPET** für ihn seit jeher der passende Partner bei seinen Projekten ist.

1. Herr Könemann, was war die konzeptionelle Idee hinter dem Projekt, und welche Anforderungen standen im Vordergrund?

Wir haben das Bürogebäude komplett neu gedacht. Nach dem Entkernen blieb ein klarer, offener Rahmen, der nach einem spannenden Kontrast verlangte. Unser Ziel war es, dem Ganzen Charakter zu geben – durch natürliche Materialien und eine Atmosphäre, in der man sich gern aufhält. Der Boden spielt dabei eine Schlüsselrolle: Er sollte nicht nur gut aussehen, sondern auch praktisch sein – flexibel, leicht austauschbar und gut für unterschiedliche Nutzungen geeignet.

2. Welche Rolle spielte der Bodenbelag bei der Gesamtwirkung des Raumes?

Der Boden ist für uns ein echtes Gestaltungstool. Für das Projekt haben wir eine eigene Farbwelt entwickelt – mit warmen Tönen, Holz und rauen Oberflächen. Hochwertige RUGX-Teppichböden passen da hervorragend hinein. Sie helfen uns, Zonen im Raum zu schaffen – mal technischer, mal wohnlicher. Abgepasste Teppiche machen die Flächen greifbarer, weniger zum "Büro", mehr zu einem Ort zum Arbeiten und Wohlfühlen...

3. Wie haben sich funktionale Eigenschaften wie Akustik, Belastbarkeit oder Allergikerfreundlichkeit auf die Planung ausgewirkt?

Das sind alles zentrale Aspekte. Schallschutz zum Beispiel: Uns war wichtig, dass die Materialien die Akustik verbessern. Gerade in offenen Bereichen mit viel Hall ist das sofort spürbar. Außerdem mussten sie robust, langlebig und auch für Allergiker geeignet sein. All das fließt in unsere Planung ein – nicht als Bonus, sondern als Voraussetzung.

4. Welche gestalterischen Möglichkeiten boten Ihnen die Teppiche im Hinblick auf Farben, Texturen oder Zonierung?

Mit Teppichen können wir Räume gliedern, ohne gleich Wände zu ziehen. Abgepasste Teppiche helfen dabei, Flächen zu strukturieren. Auch in Sachen Farbgebung und Designvielfalt konnten wir aus dem Vollen schöpfen. Besonders hilfreich war, dass es viele fein abgestimmte Zwischentöne gab, die unser

Gestaltungskonzept unterstützt haben. Verschiedene Oberflächenqualitäten, wie hochwertige Schlingen oder akustisch wirksame Rückseiten, helfen uns, Design und Funktion zu verbinden.

5. Welche Erfahrungen haben Ihre Auftraggeber im Alltag mit dem Material im täglichen Gebrauch gemacht – z. B. in Bezug auf Komfort, Akustik oder Pflege?

Unsere Kunden erleben textile Bodenlösungen als echten Mehrwert, vor allem in Bezug auf Akustik und Komfort. In offenen Büros oder großen Kantinen sorgen sie für eine angenehmere Geräuschkulisse und ein gutes Raumgefühl. Auch Pflege und Langlebigkeit sind überzeugend: Die Materialien sind robust und bewähren sich in stark frequentierten Bereichen.

6. Was macht OBJECT CARPET für Sie zu einem passenden Partner für anspruchsvolle Projekte?

Wir schätzen an OBJECT CARPET vor allem die Verlässlichkeit und die Klarheit in der Zusammenarbeit. Die Produkte sind so aufbereitet, dass wir unmittelbar in die Planung gehen können – das erleichtert den Prozess enorm. Dazu kommen die regionale Fertigung, die hohe Qualität und die konsequente Auseinandersetzung mit Nachhaltigkeit. Diese Kombination ist für unsere Projekte sehr wertvoll.

7. Welche Themen gewinnen in Ihrer Arbeit künftig an Bedeutung?

Akustik, Zonierung, Nachhaltigkeit und flexible Nutzungsmöglichkeiten werden immer wichtiger, besonders in wandelbaren Arbeitswelten. Teppichböden werden dabei zunehmend als funktionales und gestalterisches Mittel geschätzt, um Atmosphäre und Struktur zu schaffen.







Fotos (wenn nicht anders angegeben): © David Matthiessen Fotografie

Über OBJECT CARPET

Seit 1972 steht **OBJECT CARPET** für Qualität, Design und Innovation im Objekt- und Privatbereich. Der Sinn für Ästhetik und Farbe, in Kombination mit fortschrittlicher Fertigung, findet Ausdruck in edlen und außergewöhnlichen Dessins – in Form von Teppichböden, Teppichfliesen und abgepassten Teppichen (RUGX). Mit über 1.000 Qualitäten und Farben sowie individuellen Maßanfertigungen bietet die **OBJECT CARPET**-Kollektion eine einzigartige Vielfalt für modernes Interior Design aus hochwertigen Rohstoffen. Alle **OBJECT CARPET**-Qualitäten sind zudem frei von Bitumen, Latex, PVC sowie gesundheitsschädlichen Emissionen und tragen das Gütezeichen „Blauer Engel“ des deutschen Umweltbundesamtes. **OBJECT CARPET**-Produkte werden zudem durch den TÜV für Allergiker empfohlen und erwirken nachweislich einen reduzierten Feinstaubgehalt in der Luft. Das wissen Partner und Kunden aus aller Welt wie Porsche, Daimler, Google und Adidas, aber auch Initiativen wie „Healthy Seas“ zu schätzen.

Die Verwendung recycelter Materialien sowie die systematische Umstellung des Sortiments auf kreislauffähige Produkte ist für **OBJECT CARPET** inzwischen selbstverständlich. Einen Meilenstein setzte das Unternehmen 2022 mit NEOO, dem ersten komplett zirkulären Objektteppichboden. Nach acht Jahren Entwicklungsarbeit gemeinsam mit NIAGA® entstand so ein Mono-Material-Teppich, der den zirkulären Kreislauf auf ein neues Niveau hebt. Aufbauend auf dieser Pionierleistung geht **OBJECT CARPET** nun einen Schritt weiter: Mit der DUO-Technologie wird die nächste Generation recyclingfähiger Teppiche vorgestellt. Sie besteht aus nur zwei leicht trennbaren Schichten und vereint maximale Gestaltungsvielfalt mit minimalem Materialeinsatz. Die Vision: Schritt für Schritt soll das Sortiment auf kreislauffähige Produkte umgestellt werden – ein Großteil davon bereits bis Ende 2026.

Zahlreiche Design- und Unternehmenspreise wie die renommierten Good Design- und red dot-Awards sind Beleg für die ausgezeichnete Designkompetenz und Unternehmensleistung, nicht zuletzt wurde **OBJECT CARPET** laut einer Studie von Ernst & Young zu den „Top 50 deutschen Luxusunternehmen“ erkoren und von Langenscheidt zu den „Marken des Jahrhunderts“ gewählt. Seit vielen Jahren ist **OBJECT CARPET** zudem offizieller Partner der Berlinale und sorgt dort nicht nur für den glamourösen Auftritt der Stars, sondern trägt mit seinen Teppichen auch dazu bei, den ökologischen Fußabdruck des größten deutschen Filmfestivals zu verringern.

Mit innovativen Produktionstechniken und nachhaltigen Herstellungsweisen beschreitet

OBJECT CARPET neue Wege und lässt Visionen Wirklichkeit werden. Zum Erlebnis wird die Farb- und Materialwelt in einem der **OBJECT CARPET**-Showrooms in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Kontakt:

Yvonne Schumacher
Yvonne.Schumacher@object-carpet.com
Tel.: +49 711 3402 191

Kontakt für Redaktionen:

GeSK | Ziegelstr. 29 | 10117 Berlin
Tel.: +49 (0) 30/217 50 460
Fax: +49 (0) 30/217 50 461
E-Mail: pr@gesk.berlin
www.gesk.berlin